



»Auerhaus« noch vier Mal zu sehen

Kaufbeuren – Es gab bei der **Kulturwerkstatt Kaufbeuren** viele Nachfragen zur aktuellen Produktion „**Auerhaus**“ (wir berichteten). Aus diesem Grund werden vier Zusatzvorstellungen über die Bühne gehen. Dem ernstesten Thema Suizid, wird durch die durchchoreografierte Inszenierung und das genaue Zusammenspiel der Darsteller die Schwere genommen, der Zuschauer erlebt einen spannenden, aber auch intensiven Theaterabend. Frieder ist achtzehn, als er eine Überdosis Schlaftabletten schluckt, er wird gerettet. Doch er will nicht mehr zurück zu seinen Eltern. Mit fünf Freunden, die anders leben und auf Frieder aufpassen wollen, entsteht das Auer-Haus. Das klingt wie im Song „Our house in the middle of the street“. Die Freunde führen kein normales Abiturientenleben. Sie sind Selbstversorger, finden heraus wie man miteinander umgeht und kümmern sich um Frieder. Dabei verschwimmen die Grenzen, wer eigentlich auf wen aufpasst. Ein intensives Stück über die Liebe, das Leben und den Tod unter der Regie von **Samia Chancrin**. Die zusätzlichen Vorstellungen sind am **Samstag, 25. September um 19.30 Uhr** und **Sonntag, 26. September um 18 Uhr**. Dann die Woche darauf, **Samstag, 2. Oktober, um 19.30** und am **Sonntag, 3. Oktober, um 18 Uhr**. Alle Termine finden im **Theater Schauburg** statt. Tickets gibt es im Vorverkauf unter anderem Wolfgang Engels Tabakwaren, bei Engels Genussreich, im Stadtmuseum und bei der Buchhandlung Menzel (alle in Kaufbeuren) sowie an der Abendkasse Kulturwerkstatt. Auch online sind Karten über www.kulturwerkstatt.eu/Reservix erhältlich.

Text/Foto: privat/ Kulturwerkstatt KF